

## Pflanzen im Sommer richtig bewässern

Hohe Temperaturen und längere Trockenperioden stellen Gartenpflanzen im Sommer vor große Herausforderungen. Mit der richtigen Bewässerung bleiben Pflanzen gesund, bilden kräftige Wurzeln und überstehen Hitzeperioden deutlich besser. Dabei kommt es nicht nur auf die Wassermenge an, sondern auch auf den richtigen Zeitpunkt und die richtige Technik.

### Morgens bewässern – die beste Wahl

Die ideale Zeit zum Gießen sind die **frühen Morgenstunden**, möglichst zwischen **3:00 und 6:00 Uhr**.

Zu dieser Tageszeit ist der Boden noch kühl und die Verdunstung gering. Das Wasser kann tief in den Boden eindringen und steht den Pflanzen während der heißen Tagesstunden zur Verfügung. Gleichzeitig trocknen Blätter schnell ab, wodurch das Risiko für Pilzkrankheiten reduziert wird.

### Auch abends ist Bewässern möglich

Kann morgens nicht gegossen werden, ist auch der **späte Abend bzw. die Zeit rund um den Sonnenuntergang** gut geeignet.

Zu diesem Zeitpunkt ist die Sonneneinstrahlung deutlich geringer und das Wasser verdunstet nur noch langsam. Dadurch kann es tief in den Boden einsickern und die Wurzeln optimal versorgen.

Bei empfindlichen Pflanzen sollte jedoch darauf geachtet werden, dass Blätter und Blüten nicht dauerhaft nass bleiben, da dies insbesondere bei warmen Nächten Pilzkrankheiten fördern kann. Deshalb sollte möglichst **direkt im Wurzelbereich** gegossen werden.

### Wasser muss die Wurzeln erreichen

Entscheidend ist nicht, wie oft gegossen wird, sondern dass das Wasser **bis in die Wurzelzone** gelangt.

Oberflächliches, tägliches Gießen befeuchtet meist nur die obersten Zentimeter des Bodens. Dadurch bilden Pflanzen flache Wurzeln und reagieren deutlich empfindlicher auf Trockenheit.

Besser ist es, **seltener, dafür gründlich** zu gießen. So dringt das Wasser tief in den Boden ein und regt die Pflanzen an, tiefere Wurzeln zu bilden. Das macht sie langfristig widerstandsfähiger gegen Hitze und Trockenstress.

### Die richtige Gießtechnik

Gießen Sie möglichst langsam und gezielt direkt an der Pflanzenbasis. So gelangt das Wasser dorthin, wo es benötigt wird, und Verdunstungsverluste werden minimiert.

Besonders bei schweren oder ausgetrockneten Böden empfiehlt es sich, das Wasser langsam einziehen zu lassen oder in mehreren Durchgängen zu gießen. Dadurch kann der Boden deutlich mehr Wasser aufnehmen.

### Mittags möglichst nicht gießen

Eine Bewässerung während der Mittagshitze sollte möglichst vermieden werden. Der Hauptgrund ist die **starke Verdunstung**: Ein erheblicher Teil des Wassers geht verloren, bevor er die Wurzeln erreicht.

Die häufig genannte Annahme, dass Wassertropfen auf den Blättern wie Brenngläser wirken und Verbrennungen verursachen, gilt nach heutigem Kenntnisstand weitgehend als widerlegt. Trotzdem ist das Gießen direkt in der Mittagssonne wenig sinnvoll, da die Pflanzen das Wasser dann nur eingeschränkt aufnehmen können und der Wasserverbrauch unnötig steigt.

### Wassersparend bewässern

Mit einigen einfachen Maßnahmen lässt sich Wasser sparen und gleichzeitig die Pflanzen optimal versorgen:

- Lieber selten und gründlich als häufig und oberflächlich gießen.
- Direkt im Wurzelbereich statt über die gesamte Pflanze bewässern.
- Eine Mulchschicht reduziert die Verdunstung und hält den Boden länger feucht.
- Den Boden regelmäßig lockern, damit Regen- und Gießwasser besser versickern kann.
- Regenwasser nutzen, wann immer es möglich ist.

### Fazit

Die beste Bewässerungsstrategie im Sommer besteht darin, Pflanzen möglichst früh morgens – alternativ am späten Abend – gründlich zu gießen. Wichtig ist, dass das Wasser tief bis in die Wurzelzone eindringt. So entwickeln die Pflanzen ein kräftiges Wurzelsystem, bleiben auch während längerer Hitzeperioden gesund und der Wasserverbrauch wird gleichzeitig reduziert.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 06825 / 970 89 66 oder [info@towa-baumarbeiten.de](mailto:info@towa-baumarbeiten.de)